

# DIG kritisiert Verhalten der Politiker

**Laatzen.** In der Auseinandersetzung zwischen dem Laatzeener Joachim Gottschalk und Laatzens Rats- und Ortsratspolitikern hat sich die Deutsch-Israelische Gesellschaft Hannover (DIG) zu Wort gemeldet. Gegenüber dieser Zeitung kritisiert der Vorsitzende Kay Schweigmann-Greve, dass sich die „verantwortlichen Kommunalpolitiker“ dem antisemitisch motivierten Entfernen von Gedenksteinen am Alt-Laatzener Ehrenmal nach dem Volkstrauertag 2016 nicht entgegengestellt hätten. „Genau dieses Schweigen der Politik ermuntert Antisemiten zu immer dreisteren Beleidigungen und Verleumdungen“, so Schweigmann-Greve. Gottschalk hatte den Rat und den Ortsrat nach dem Vorfall mit mehreren Petitionen dazu aufgefordert, Stellung zu beziehen. Die Petitionen wurden jeweils zur Kenntnis genommen. jd